

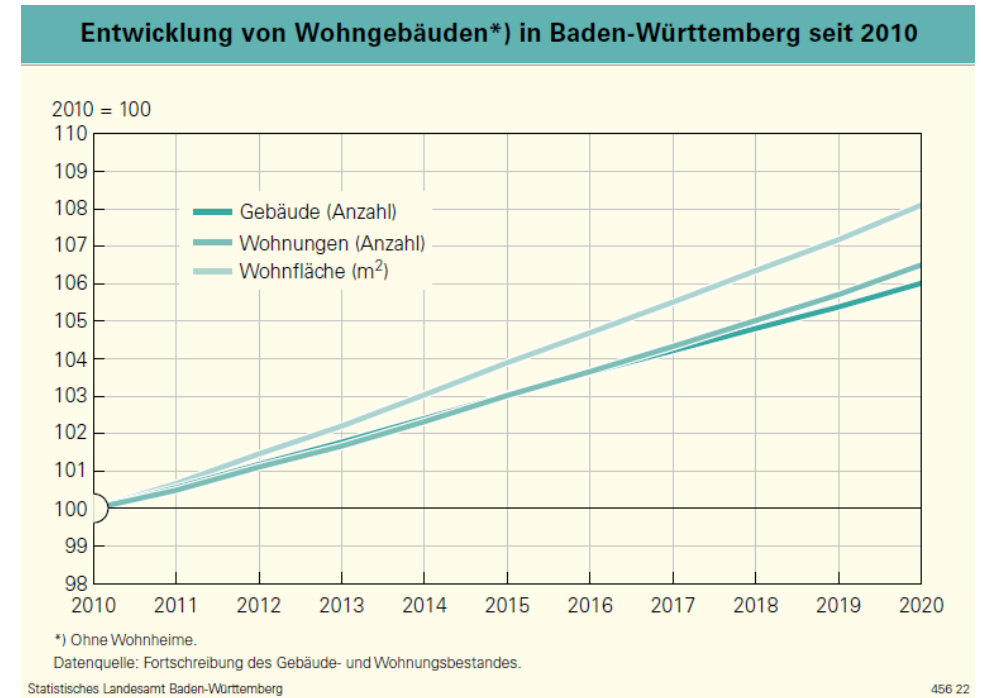
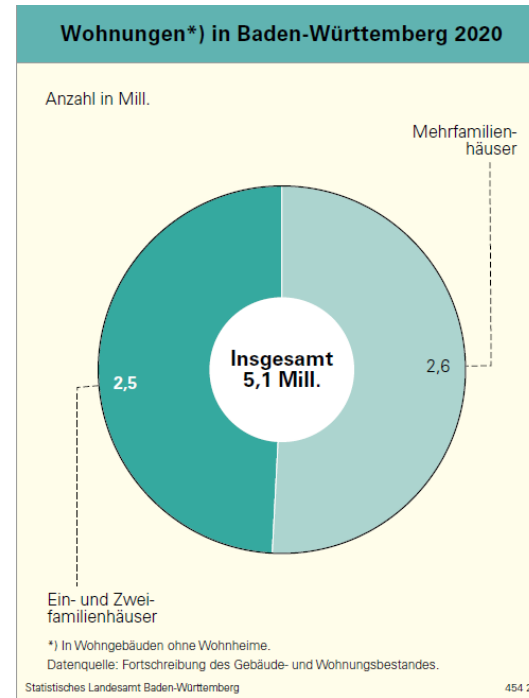
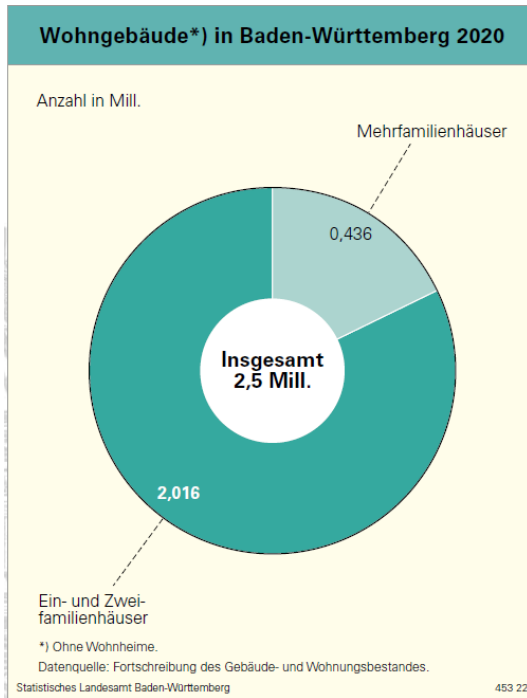
# Aktueller politischer Rahmen GEG aktuell

DVGW Landesgruppe Baden-Württemberg  
19.06.2023



# Wärmeversorgung in Baden-Württemberg

# Wohnsituation in Baden-Württemberg



## Wohnfläche steigt stärker als Anzahl der Wohnungen

Seit 2010 ist ...

- ▶ die Anzahl der Wohngebäude um rund 6 % gestiegen.
- ▶ die Anzahl der Wohnungen um knapp 7 % gestiegen.
- ▶ die Größe der Wohnfläche um rund 8 % gestiegen.

# Heizenergie

Überwiegend verwendete Energieart der Beheizung in bewohnten Wohnungen in Wohngebäuden*)		
Energieart	Deutschland	Baden-Württemberg
	in %	
Gas	52	43
Heizöl	23	34

\*) Ohne Wohnheime. Zum Stand der Mikrozensus-Erhebung 2018.  
Datenquelle: Mikrozensus Zusatzprogramm 2018.

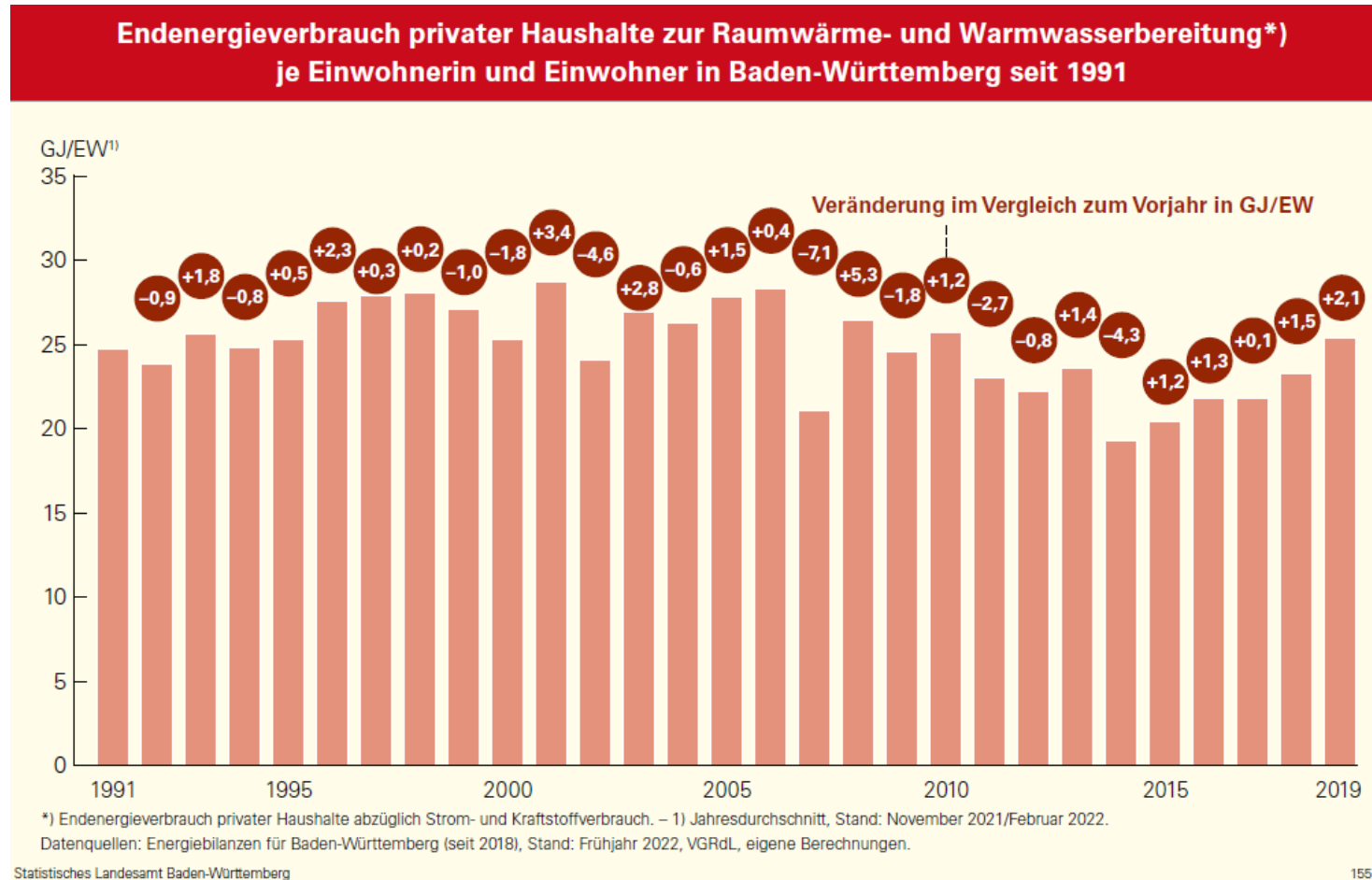
Primäre Heizenergie in neu errichteten Wohngebäuden*) 2020		
Energieart	Deutschland	Baden-Württemberg
	in %	
Wärmepumpen <sup>1)</sup>	46	63
Gas	39	21
Fernwärme	8	9

\*) Ohne Wohnheime. – 1) Umwelt- und Geothermie.  
Datenquelle: Erhebung der Baufertigstellungen.

Energie				
Ausgewählte Merkmale	Deutschland		Baden-Württemberg	
	2019			
<b>Endenergieverbrauch<sup>1)</sup></b>				
<b>Insgesamt</b>	<b>8 973 356 TJ ▶</b>	<b>100 %</b>	<b>1 084 677 TJ ▶</b>	<b>100 %</b>
davon				
private Haushalte	2 424 811 TJ ▶	27 %	343 696 TJ ▶	32 %
davon				
zur Raumwärme- und Warmwasserbereitung <sup>2)</sup>	2 041 700 TJ ▶	84 %	281 678 TJ ▶	82 %
Sonstiges	383 111 TJ ▶	16 %	62 018 TJ ▶	18 %
Sonstige <sup>3)</sup>	6 548 545 TJ ▶	73 %	740 980 TJ ▶	68 %
<b>Endenergieverbrauch privater Haushalte und sonstiger Verbraucher nach Energieträgern<sup>1)</sup></b>				
<b>Insgesamt</b>	<b>3 739 716 TJ ▶</b>	<b>100 %</b>	<b>534 756 TJ ▶</b>	<b>100 %</b>
davon				
Erdgas	1 305 925 TJ ▶	35 %	158 965 TJ ▶	30 %
Mineralöl	748 903 TJ ▶	20 %	142 365 TJ ▶	27 %
darunter				
Heizöl	576 175 TJ ▶	77 %	117 818 TJ ▶	83 %
Strom	971 546 TJ ▶	26 %	128 840 TJ ▶	24 %
Erneuerbare Energien	470 782 TJ ▶	13 %	75 194 TJ ▶	14 %
Fernwärme	228 008 TJ ▶	6 %	28 569 TJ ▶	5 %
Stein- und Braunkohle	14 551 TJ ▶	0,4 %	823 TJ ▶	0,2 %
<b>Energiebedingte Kohlendioxid-(CO<sub>2</sub>)-Emissionen<sup>4)</sup></b>				
<b>Insgesamt</b>	<b>658 Mill. t</b>		<b>64 Mill. t</b>	

1) BW: Stand: Frühjahr 2022. – 2) D: Anwendungsbilanz 2019, Stand: Mai 2021. – 3) Sonstige Verbraucher, Verkehr, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden. – 4) D: Nationale Trendtabellen für die deutsche Berichterstattung (NIR), Stand: Januar 2022. BW: Quellenbilanz, Stand: April 2022.  
Datenquellen: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen, Energiebilanzen für Baden-Württemberg, Umweltbundesamt.

# Entwicklung Energiebedarf Raumwärme



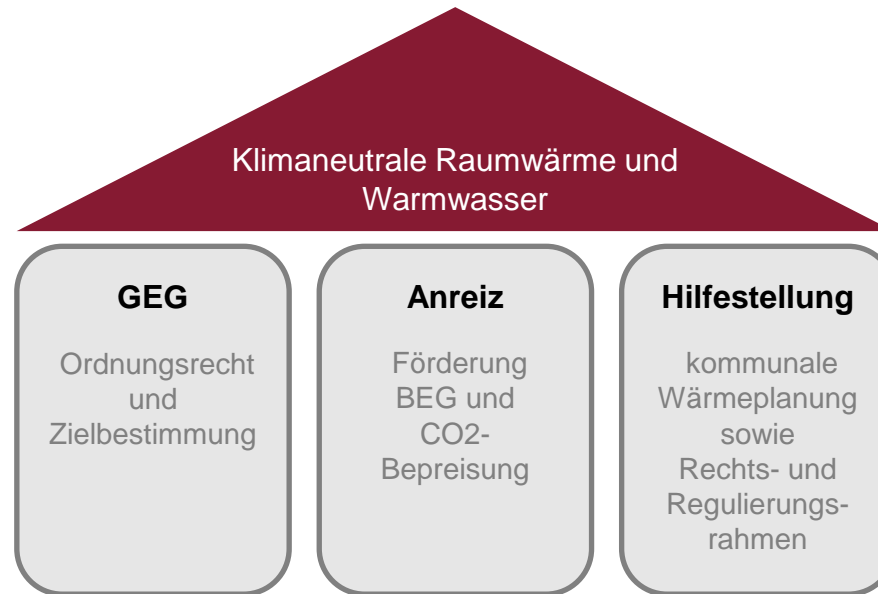


# Wärmewende in der Gesetzgebung

# Klimaschutzziel für den Wärmesektor (ohne Prozesswärme)



# Gesamtkonzept Wärmewende





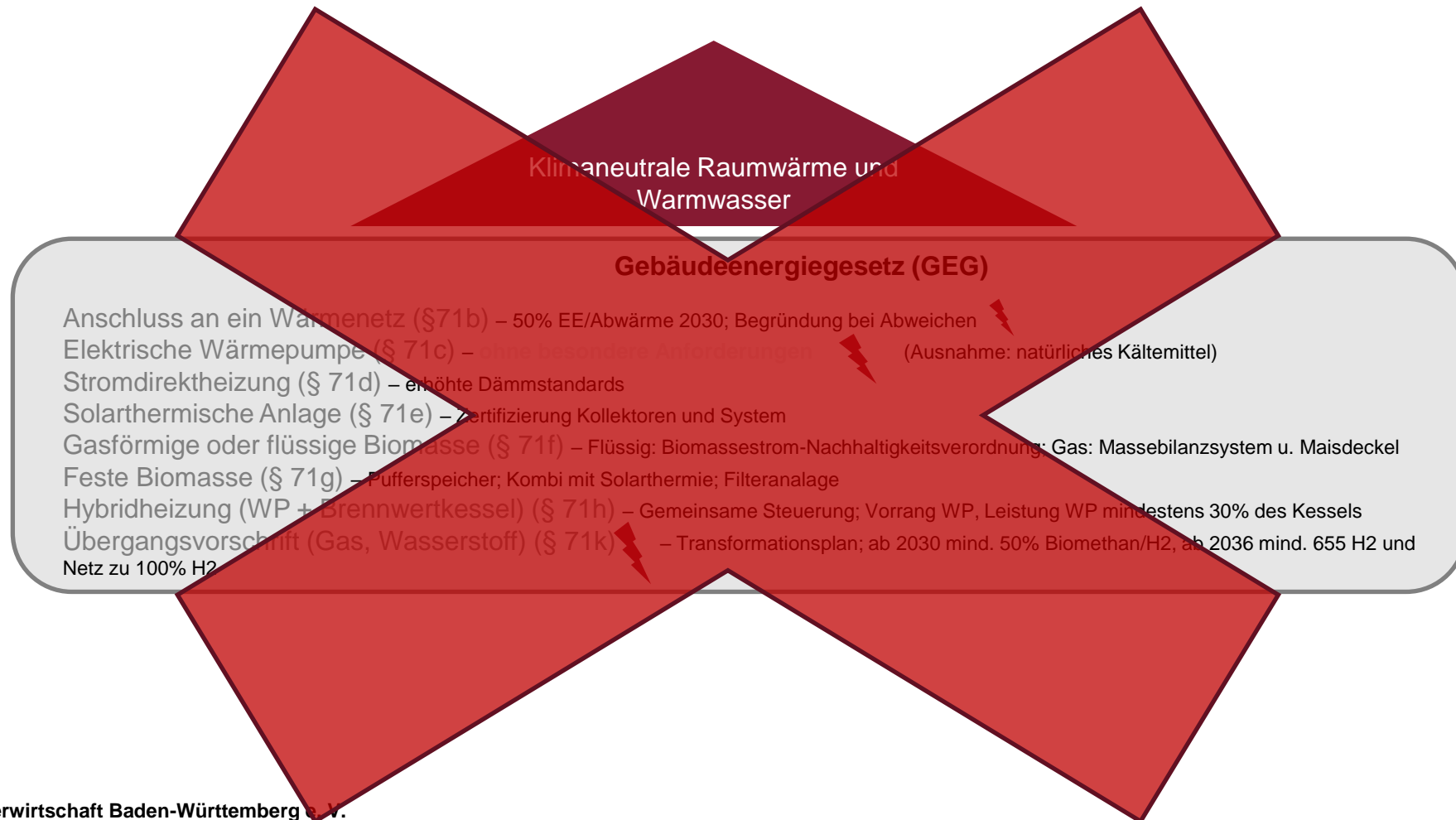
# Auf einen Blick





# Gebäude-Energie- Gesetz

# GEG-65: Die „kanalisierte“ Wahlfreiheit



# GEG Eckpunkte - neu

GEG gilt nur ab  
vorliegen einer  
kommunalen  
Wärmeplanung, oder  
in Neubaugebieten

Bis zur Geltung des  
GEG in einem Gebiet  
dürfen H2-ready  
Gasheizungen  
eingebaut werden

Wenn der Wärmeplan kein  
klimaneutrales Gasnetz  
vorsieht Gasheizungen nur,  
wenn sie mit zu 65 % mit  
Biomasse, nicht-  
leitungsgebundenen  
Wasserstoff oder Derivaten  
betrieben werden

Holz- und  
Pelletheizungen  
erfüllen 65 % Ziel

Aufklärungskampagne  
zum CO2-Preis

Ab 1.1.2024 Verkauf  
von Gasheizungen nur  
in Verbindung mit  
Beratung zu Folgen  
der Wärmeplanung  
bzw. Kosten

Transformationsplan  
entfällt, aber  
Kommunen und  
Betreiber müssen  
einen Fahrplan für den  
H2-Hochlauf vorlegen

Wenn der Wärmeplan  
ein klimaneutrales  
Gasnetz vorsieht sind  
H2-ready  
Gasheizungen eine  
Erfüllungsoption

# GEG - Gesetzgebungsverfahren

1. Einbringung GEG alte Fassung in den Bundestag (1. Lesung) am 15.6.2023 ✓
2. Anhörung im Wirtschaftsausschuss am 21.6.2023
3. Anpassung des GEG auf Basis einer Formulierungshilfe durch die Ausschüsse
4. Verabschiedung durch den Bundestag am 7.7.2023
5. Bundesratsbefassung am 7.7.2023 (Einspruchsgesetz)



# Sonderfragen Baden-Württemberg

# GEG Auswirkungen auf Baden-Württemberg

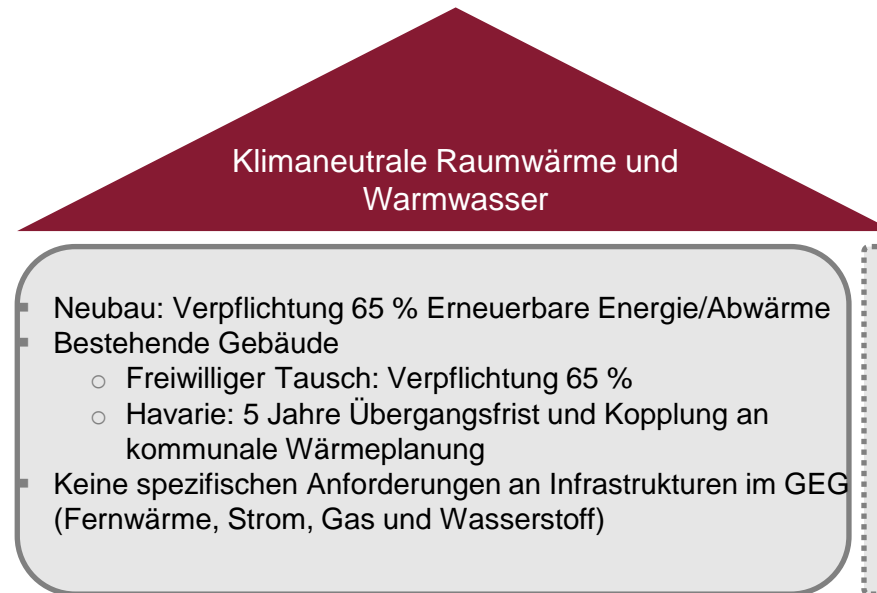
	<b>EWärmeG BW</b>	<b>Kommunale Wärmeplanung</b>
Regelungsgehalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Heizungsaustausch mindestens 15 % der Heizenergie durch EE oder Ersatzmaßnahmen</li> <li>• Biogas und Bioöl werden mit max. 10 % angerechnet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verpflichtende Kommunale Wärmeplanung für alle Gemeinden &gt; 20.000 Einwohner bis 31.12.2023</li> <li>• Freiwillige Kommunale Wärmeplanung für Gemeinden &lt; 20.000 Einwohner</li> </ul>
Fragestellung aus GEG	Welchen Regelungsgehalt hat des EWärmeG BW zukünftig?	Werden die Pflichten aus dem GEG durch das vorliegen eines nach baden-württembergischen Landesrecht erstellten kommunalen Wärmeplan ausgelöst?



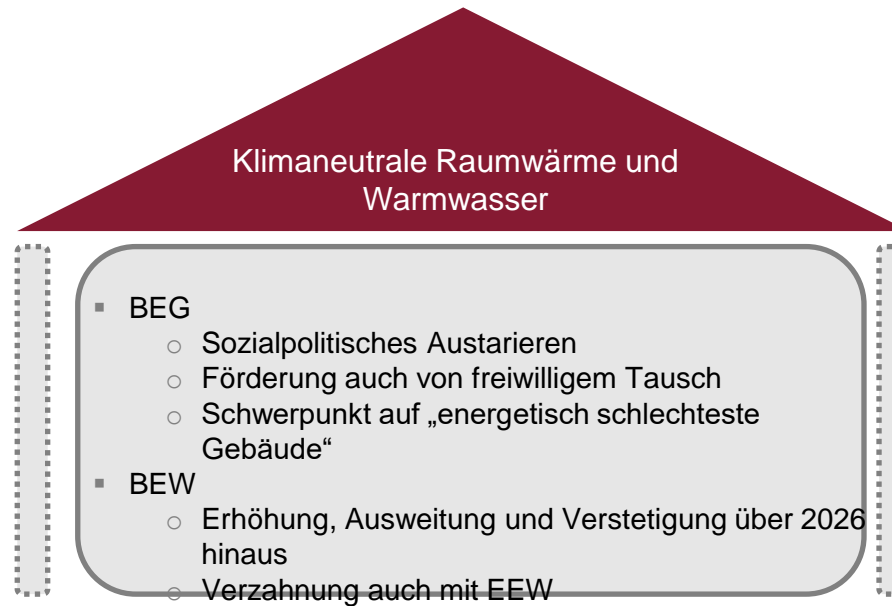
# Backup



# BDEW-Gesamtkonzept Wärmewende: Fokus GEG



# BDEW-Gesamtkonzept Wärmewende: Fokus Förderrahmen

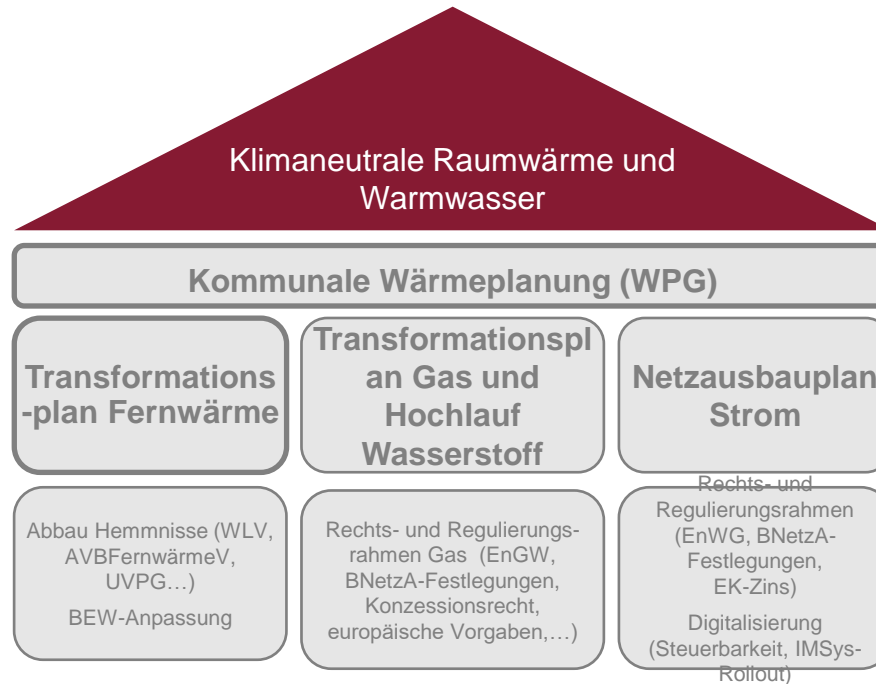


# BDEW-Gesamtkonzept Wärmewende: Fokus Wärmeplanungsgesetz

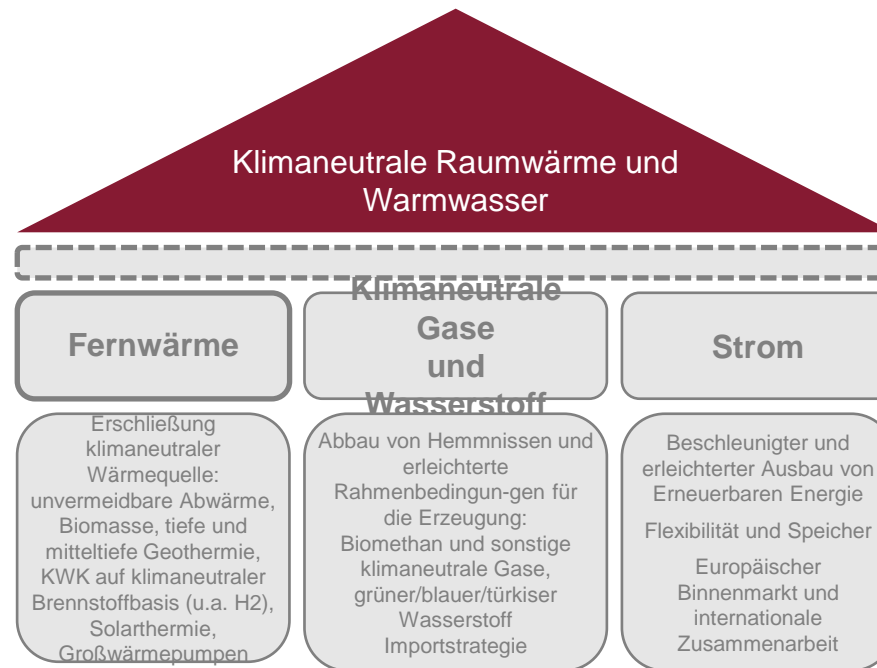
Klimaneutrale Raumwärme und  
Warmwasser

- Flächendeckung
- Bundeseinheitlicher Leitfaden für Erstellung Wärmeplanung
- Kriterien für die Erstellung von **Transformationsplänen**
- Aktive Einbindung Infrastrukturbetreiber und EVU
- Hohe Verbindlichkeit und Wirkkraft
- Datensparsamkeit, Datenschutz, Datensicherheit
- Schaffung kommunaler Ressourcen
- Klärung Finanzierung zwischen Bund, Länder, Gemeinden

# Infrastrukturelle Voraussetzungen für Wärmeplanung



# Dekarbonisierung der Energieträger



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Torsten Höck  
Geschäftsführender Vorstand  
Verband für Energie- und Wasserwirtschaft  
Baden-Württemberg e.V. – VfEW  
Schützenstraße 6  
70182 Stuttgart  
+49 711 933 491-20  
hoeck@vfew-bw.de